



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2021/0435

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-neu  
**Dezernat/Fachbereich/AZ**

12.02.2021  
**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt</b>	25.02.2021	Beratung	öffentlich
<b>Rat der Stadt Leverkusen</b>	22.03.2021	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Klimaschutz in Leverkusen: CO2-Minderungspfad entwickeln und Monitoring-Prozess aufsetzen

- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 11.02.2021

**Anlage/n:**

0435 - Antrag



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Mülheimer Str. 7A · 51375 Leverkusen

Stadt Leverkusen  
Herrn Oberbürgermeister Uwe Richrath  
Friedrich-Ebert-Platz 1  
51373 Leverkusen

**Fraktion im Rat der Stadt Leverkusen**

**Marc Nohl**  
Geschäftsführer  
Geschäftsstelle  
Mülheimer Str. 7A  
51375 Leverkusen  
Tel.: +49 (214) 50 33 08  
Fax: +49 (214) 5 84 17  
fraktion@gruene-lev.de

Leverkusen, 11. Februar 2021

## **Klimaschutz in Leverkusen: CO<sub>2</sub>-Minderungspfad entwickeln und Monitoring-Prozess aufsetzen**

### **Antrag**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

**Vor dem Hintergrund des Beschlusses zum Klimanotstand vom 1. Juli 2019 sowie des Beschlusses vom 31. August 2017 zur Aufsetzung eines Klimaschutz-Controllings wird die Verwaltung beauftragt,**

- 1. einen verbindlichen CO<sub>2</sub>-Minderungspfad für die Stadt Leverkusen zu entwickeln,**
- 2. quantifizierbare Vorschläge für die Erreichung der Klimaneutralität 2050 zu erarbeiten,**
- 3. im laufenden Jahr 2021 ein CO<sub>2</sub>-Monitoring aufzusetzen mit dem Ziel, jederzeit überprüfen zu können, ob die beschlossenen Maßnahmen zur Zielerreichung ausreichen oder weitere Beschlüsse getroffen werden müssen,**
- 4. regelmäßig (jährlich) einen zahlenbasierten Bericht über die Fortschritte bei der Verfolgung des CO<sub>2</sub>-Minderungspfads inklusive der umgesetzten Maßnahmen (zum Beispiel PV-Zubauraten) als Grundlage eines Monitoring-Prozesses für die Politik und die Öffentlichkeit zu erstellen.**

Begründung:

Mit dem Beschluss zum Klimanotstand hat sich die Stadt Leverkusen verpflichtet, die Auswirkungen ihrer Entscheidungen auf das Klima zu berücksichtigen und, wo immer möglich, prioritär zu behandeln, um klimaneutral zu werden.

Das im Jahr 2017 entwickelte Klimaschutzkonzept stellt die strategische Grundlage für die Energie- und Klimapolitik der Stadt Leverkusen dar. Es enthält eine zahlenbasierte

Bestandsaufnahme, nach der Leverkusen seine Emissionen bis 2050 um 73 Prozent reduzieren muss. 22 prioritäre Maßnahmen sowie ein Klimaschutzfahrplan bis einschließlich 2022 ergänzen das Konzept.

Es fehlen jedoch quantifizierbare Ziele und Vorgaben, welche Maßnahme bis wann umgesetzt sein soll und welche CO<sub>2</sub>-Minderungsziele je Maßnahme zu erwarten sind. Ohne diese Ziele und Vorgaben fehlt eine hinreichende Grundlage zur Steuerung. Das Instrument zur Erfolgskontrolle ist das Monitoring. Ein verbindlicher CO<sub>2</sub>-Minderungspfad und das CO<sub>2</sub>-Monitoring sollen die erfolgreiche Steuerung und Kontrolle ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Susanne Stark  
Sachkundige Bürgerin

Andreas Bokeloh  
Ratsherr

Roswitha Arnold  
Fraktionsvorsitzende